

HANSER

**Pragmatisch
Programmieren
Projekt-Automatisierung**

von Michael Clark

ISBN 3-446-40008-7

Vorwort der Übersetzer

Weitere Informationen oder Bestellung
unter <http://www.hanser.de/3-446-40008-8>
sowie im Buchhandel

Vorwort der Übersetzer

Das Thema Automatisierung ist keineswegs neu, auch nicht in der Softwareentwicklung. Werkzeuge wie `make` wurden schon vor Jahrzehnten eingesetzt und sie werden uns sicher noch einige Jahre begleiten. Natürlich ist auch bei der Automatisierung die Zeit nicht stehen geblieben. Wenn man sich aber ansieht, wie in manchen industriellen Softwareprojekten gearbeitet wird, könnte man zu einem anderen Schluss kommen. Es ist höchste Zeit, dass wir in unseren Projekten mehr Software schreiben, die uns beim Softwareschreiben hilft. Es ist höchste Zeit für Projekt-Automatisierung.

Wenn wir in neue Projekte kommen, fragen wir uns häufig „Warum wurden diese wichtigen Abläufe noch nicht automatisiert?“ In genau so einer Situation kam das Buch von Mike Clark heraus: „Das ist doch das perfekte Handbuch für genau diese Situationen!“, war unsere Reaktion. In diesem Buch finden sich so viele Anregungen, dass für jeden etwas dabei ist. Der Einsatz von Ant mag nichts Besonderes sein, aber was Mike Clark damit alles macht, das ist schon außergewöhnlich. Einiges haben wir auch selbst schon einsetzen können. Sogar die Aufbereitung und Formatierung dieser Übersetzungstexte wird mit einem einfachen Ant-Skript gestartet, das dann Perl- und Python-Skripte und auch ein wenig XSLT steuert. Ohne diese Hilfen wären wir wohl noch immer nicht mit der Übersetzung fertig.

Nur ein einziger Schritt beim Übersetzen ist noch nicht automatisiert: das Übertragen der Inhalte von einer Sprache in die andere. Seit unserer ersten Übersetzung haben unsere Kollegen und wir leider hierfür noch kein passendes Werkzeug finden können ... ☺

Es gibt viele Wege, etwas zu automatisieren. Das reicht von einfachen Skripten über Ant und Maven bis zu CruiseControl. Dieses Buch beschreibt sie alle und bringt Ihnen Theorie und Praxis in leicht verständlicher Art näher. Nicht nur für Programmierer, die mit Projektautomatisierung beginnen wollen, ist dieses Buch der

richtige Einstieg. Auch fortgeschrittene Programmierer finden wertvolle Tipps und Anregungen, um ihre Projekte noch besser automatisieren zu können.

Projektautomatisierung auf Deutsch?

Die Sprache sollte niemanden daran hindern, sich mit dem Thema Projektautomatisierung vertraut zu machen. Auch wenn Sie bei der Softwareentwicklung nicht ganz ohne Englisch auskommen werden, so lesen viele ein Buch doch lieber auf Deutsch. Da wir allen Programmierern die Gelegenheit geben wollen, sich mit den grundlegenden Themen der Reihe *Pragmatisch Programmieren* zu beschäftigen, hat sich das Team der ObjectFab neben den Bänden *Versionsverwaltung mit CVS* und *Unit-Tests mit JUnit* auch zur Übersetzung dieses Bandes entschlossen. Weitere Informationen zu diesen Büchern finden Sie unter:

www.pragmatischprogrammieren.de

Die Übersetzung von technischen Begriffen ist immer eine Gratwanderung. Wir haben uns für eine Übersetzung entschieden, wo dies zum besseren Verständnis beiträgt. Gegen eine Übersetzung haben wir uns entschieden, wenn es keine deutsche Entsprechung gibt oder diese nicht gebräuchlich ist. Bei der Verwendung der meisten Werkzeuge kommen Sie dennoch mit englischen Begriffen in Berührung. Wir haben dann eine erklärende Übersetzung in Klammern hinzugefügt.

Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung zum Buch. Sollte Ihnen ein Fehler der Übersetzung auffallen, den wir leider übersehen haben, würden wir uns über einen Hinweis freuen. Sie erreichen uns unter:

auto@pragmatischprogrammieren.de

Danksagung

Wir danken Steffen Gemkow, dem Geschäftsführer der ObjectFab, dass er uns bei der Übersetzung dieses Buches stets mit Rat und Tat zur Seite stand.

Für die verlegerische Unterstützung danken wir dem Carl Hanser Verlag und dort ganz besonders Margarete Metzger für die vielen Anmerkungen. Gerade in der finalen Phase war dies sehr hilfreich. Die angenehme und produktive Zusammenarbeit mit allen Mitabei-

tern des Verlages hat wesentlich zum Gelingen dieses Buches beigetragen.

Auch den Korrekturlesern möchten wir an dieser Stelle für ihre bewundernswerte Geduld danken, sich durch unfertige Texte zu graben. Uwe Petschke, Martin Uhlig, Frank Schücke, Konrad Riedel und Steffen Gemkow, Ihr habt immer wieder Übersetzungsfehler, Grammatik- und Ausdruckfehler und besonders die englische Satzstellung in deutschen Sätzen aufgespürt.

Ein besonders herzlicher Dank gilt unseren Familien und Freunden. Ohne ihren aktiven Beistand, ihre guten Ideen und ihre immer offenen Arme wäre diese Übersetzung nicht möglich gewesen. Sie haben oft zurückgesteckt und uns trotzdem den Rücken gestärkt. Für so viel Unterstützung würden ihre Namen eigentlich auch auf den Umschlag gehören. Vielen lieben Dank.

Falk Lehmann und Sören Mothes